

CITY-INFO


CDU CHARLOTTENBURG-
WILMERSDORF

Kreisvorsitzender Klaus-Dieter Gröhler:

MACHEN WIR BERLIN ZU EINER LEISTUNGSSTARKEN METROPOLE

Sehr geehrte
Damen und Herren,
liebe Freunde!

Am 1. Oktober 1920 trat das Groß-Berlin-Gesetz in Kraft. Treibende Kraft für das Gesetz über die Bildung einer neuen Stadtgemeinde Berlin vom 27. April 1920, kurz Groß-Berlin-Gesetz, war der damalige parteilose Berliner Oberbürgermeister Adolf Wermuth. Damals heftig umstritten und erst im dritten Anlauf mit knapper Mehrheit – in der verfassungsgebenden Preussischen Landesversammlung – beschlossen, wurde es zum Grundstein für den Aufstieg Berlins zur Metropole. Berlin wurde "über Nacht" flächenmäßig nach Los Angeles zur zweitgrößten Stadt der Welt und rangierte mit 3,9 Millionen Einwohnerinnen und Einwohnern hinter London und New York. Damit war eine wichtige Grundlage für den Aufstieg Berlins zu einer Metropole mit Weltgeltung geschaffen worden. Die Einwohnerzahl stieg in der Folge bis Ende 1942 noch einmal um rund ein Sechstel bis zum Höchststand von fast 4,5 Millionen an. Die Ausdehnung Groß-Berlins hat sich im Laufe der Zeit nicht wesentlich geändert und liegt nach einigen Gebietsaustauschen und -anpassungen bei 891,68 Quadratkilometern. Charlottenburg und Wilmersdorf verloren ihre Stadt-

rechte und wurden zwei von zwanzig Verwaltungsbezirken. Wenn auch damals extrem unbeliebt, so waren die Eingemeindungen erforderlich, um zeitgemäße und leistungsfähige Strukturen zu schaffen. Berlin erwarb sich den Ruf, modernste Stadt der Welt zu sein. Und heute, 100 Jahre später? Der Ruf der Berliner Verwaltung ist in der Stadt und der Bundesrepublik schlecht. Sie gilt als ineffizient, schwerfällig und unstrukturiert. Die Verteilung der Zuständigkeiten zwischen den Bezirken und dem Bundesland Berlin (seit 1950 nicht nur Stadt, sondern auch Bundesland), sind vielen unklar und oft umstritten. Die Berliner Bezirke haben keine eigene Finanzhoheit, die Bezirksbürgermeister werden nicht vom Wahlvolk bestimmt, Kommunalvertreter nicht in Personenwahlen ausgesucht und jede Bezirksentscheidung kann von der Landesregierung Berlins aufgehoben werden. Charlottenburg-Wilmersdorf hat mehr Einwohner als Bonn, Kiel, Schwerin, Mainz oder Saarbrücken, doch unser Bezirksbürgermeister hat weniger Kompetenzen als der von Hennigsdorf oder Strausberg. 100 Jahre nach der Schaffung Groß-Berlins ist es an der Zeit, die Berliner Verwaltung zu modernisieren, Doppelstrukturen zu beseitigen und klare Verantwortlichkeiten zu schaffen. Das Verhältnis Berlins zu seinen Bezirken muss klar definiert werden, Eingriffsrechte des Se-

nats von Berlin müssen gerichtlich überprüfbar sein. Die Bezirksbürgermeister müssen direkt gewählt werden und die Bezirke brauchen finanzielle Verantwortung. Es ist an der Zeit, die Stadt Berlin wieder zu einer leistungsstarken und modernen Metropole zu machen, um Bürokratie abzubauen und die Dienstleistungen für die Bürgerinnen und Bürger effektiv zu erbringen. Dafür stehen wir als politische Kraft, dafür steht die Berliner Union.



Der Ruf der Verwaltung ist schlecht. Sie gilt als ineffizient, schwerfällig und unstrukturiert.

Mit besten Grüßen

Klaus-Dieter Gröhler, MdB
Kreisvorsitzender

Aktuell

WILLKOMMEN: U-BAHNHOF OLIVAER PLATZ



Auf den Ausbau des U-Bahnnetzes aufmerksam machen

Kai Wegner und Stefan Evers haben am Olivaer Platz symbolisch einen U-Bahnhof der U1 eingeweiht. Der U-Bahnhof Olivaer Platz ist Teil des strategisch wichtigen Ausbaus der U 1 bis zum S-Bahnring. „Die wachsende Stadt braucht eine wachsende Infrastruktur, dafür müssen heute Entscheidungen getroffen werden. Berlin kann nicht warten, bis die CDU im nächsten Jahr in Regierungsverantwortung die Weichen legt für ein Verkehrsnetz der Zukunft. Ich erwarte, dass die zukünftige SPD-Spitze ihre neu entdeckte Liebe zur U-Bahn in Entscheidungen zum Ausdruck bringt. Die SPD ist Regierungspartei. Wohlwollende Worte in Zeitungsinterviews bringen den Berlinerinnen und Berlinern, die auf den Ausbau des ÖPNV-Netzes warten, nichts. Berlin braucht dringend Vorfahrt für den Schienenausbau“, so Kai Wegner. Die Pläne zum U-Bahnausbau finden Sie auf city-cdu.de.

Nachschau

KIEZSPAZIERGANG MIT DER GEWOBAG



Vor Ort informiert – mit der Gewobag im Gespräch

Bei einem Kiezspaziergang der ganz besonderen Art informierte die Geschäftsführung der Gewobag MB Judith Stückler über den Ist-Zustand und die weiteren Planungen am Klausenerplatz nahe dem Schloss Charlottenburg und in Charlottenburg-Nord. Die speziellen Herausforderungen im Bereich der Personalführung hat das Unternehmen in der Corona-Zeit mit Bravour angenommen. Digitalisierung ist hier schon lange kein Fremdwort mehr, so haben Mieter mit einer Service-App einen direkten und schnellen Kontakt zur Gewobag. Die Entwicklung in den Ortsteilen gelingt mit Mieterbeiräten und Akteuren vor Ort nur gemeinsam. „Mit Ideenreichtum und mit eigenen Quartierläden ist die Wohnungsbaugesellschaft vor Ort und nimmt die Anliegen der Mieterinnen und Mieter ernst“, sagt Judith Stückler. Der nächste gemeinsame Kiezspaziergang ist für diesen Herbst geplant.

Nachschau

FORST DER ZUKUNFT FÜR BERLIN



Arne Herz erklärt die Vorteile eines Mischwaldes

Beim gemeinsamen Spaziergang haben Arne Herz und Klaus-Dieter Gröhler durch die Ausstellung Wald. Berlin. Klima. geführt. Gemeinsam ging es an den „Waldwohnzimmern“ entlang. Jedes Wohnzimmer inszeniert ein Thema zur Anpassung der Wälder an den Klimawandel und regt zum Nachdenken an. Die Umgestaltung der Kiefernbestände zu Mischwäldern unter konsequenter Weiterentwicklung der naturnahen Waldbewirtschaftung werden genauso erklärt, wie die Bedeutung von Mooren und Wäldern als CO₂-Senke. Außerdem informiert die Ausstellung über die Bedeutung von CO₂ für die Stadtbewohner und die Berliner Klimapolitik im globalen Kontext. Es wird auch auf Ursachen, Auswirkungen und Folgen des Klimawandels eingegangen. „Der Klimawandel stellt auch uns vor enorme Anstrengungen, welche sich jedoch lohnen, um eine lebenswerte Zukunft zu gestalten“, so Arne Herz.

CDU-Fraktion CW KOMMUNALPOLITIK ERLEBEN

Das Ende der Sommerpause wird mit einer von uns beantragten Sondersitzung der BVV beginnen. Zu unseren Anfragen „Zentralbibliothek“ und „Sanierung Gedächtniskirche sicherstellen“ sind die Beantwortungen völlig unzureichend. So benennt die für Kultur zuständige

SPD-Stadträtin lediglich nur die lang bekannten Defizite. Wie diese aufgelöst werden sollen, kann oder will sie nicht sagen. Wir erwarten ein finanzielles, personelles und inhaltliches Konzept für den Ausbau der Bibliotheken. Wie berichtet fehlt zur Sanierung der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche die Co-Finanzierung Berlins. Dazu fällt dem zuständigen grünen Stadtrat keine bessere Antwort ein, als dass dies Sache des Senats ist und unterstellt, dass derjenige der sich um Bundesmittel bemüht



Sitzungspause zu Ende – BVV tagt endlich wieder

selbst Schuld ist, wenn diese verfallen. Als Chefsache sieht der SPD-Berzirksbürgermeister die Sanierung augenscheinlich auch nicht, denn er äußert sich überhaupt nicht. Das alles grenzt schon an Arbeitsverweigerung.

TERMINÜBERSICHT

DIENSTAG, 1. SEPTEMBER

17:00 UHR – 18:00 UHR

-  **Claudio Jupe MdA**
-  **Bürgersprechstunde des Wahlkreisabgeordneten Claudio Jupe MdA**
-  Im Wahlkreisbüro – gegebenenfalls auch telefonisch unter 030 98353825 – des Abgeordneten Claudio Jupe MdA.
-  **Karlsruher Straße 1**
10711 Berlin

MITTWOCH, 2. SEPTEMBER

18:00 UHR – 19:30 UHR

-  **Klaus-Dieter Gröhler MdB**
-  **Bürgersprechstunde: Grillen Sie mit Ihrem Bundestagsabgeordneten**
-  Sprechstunde mit Klaus-Dieter Gröhler MdB bei Bratwurst und einem Getränk.
-  **Soldauer Platz**
14055 Berlin

MONTAG, 7. SEPTEMBER

19:00 UHR

-  **City-Kurfürstendamm**
-  **City Talk**
-  **Restaurant Galija am Schloss Otto-Suhr-Allee 139**
10585 Berlin

DIENSTAG, 8. SEPTEMBER

19:00 UHR

-  **Gartenstadt Schmargendorf**
-  **Stammtisch des Ortsverbandes**
-  Wegen der coronabedingten eingeschränkten Platzkapazität bitte telefonisch anmelden unter: 0177 6823487.
-  **Restaurant Berliner Hof Hildegardstraße 14**
10715 Berlin

MITTWOCH, 9. SEPTEMBER

19:00 UHR

-  **Frauen Union**
-  **Sommerabend mit der Frauen Union im Biergarten CapRivi**
-  Mitgliederoffene Kreisvorstandssitzung, Anmeldung bitte bei Judith Stückler per E-Mail: Judith.stueckler@cduplus.de.
-  **CapRivi**
Am Spreebord
10589 Berlin

DONNERSTAG, 10. SEPTEMBER

14:30 UHR – 18:00 UHR

-  **Senioren-Union**
-  **Gemütlicher Stammtisch bei Kaffee und Kuchen (5,- Euro) und diversen anderen Getränken**
-  Telefonische Anmeldung zwingend bis zum 6. September bei Uschi Matthes unter 030 8835616 erforderlich (begrenzte Teilnehmerzahl).
-  **Käte-Tresenreuter-Haus Humboldtstraße 12**
14193 Berlin

DIENSTAG, 15. SEPTEMBER

19:00 UHR

-  **Klaus-Dieter Gröhler MdB**
-  **USA, China, Russland und der Kalte Krieg im Cyberraum – wo steht Deutschland?**
-  Gast: Christoph Bernstiel, Mitglied des Deutschen Bundestages für den Wahlkreis Halle und Mitglied des Ausschusses für Inneres und Heimat. Die telefonische Anmeldung unter 030 24334113 ist wegen des Hygienekonzepts zwingend erforderlich. Teilnehmerzahl begrenzt.
-  **Bürgersaal Rathaus Charlottenburg Otto-Suhr-Allee 100**
10585 Berlin

MITTWOCH, 16. SEPTEMBER

17:30 UHR

-  **Andreas Statzkowski MdA**
-  **Reisevortrag: Sizilien – Kornkammer der Römer**
-  Eine vorherige telefonische Anmeldung unter 030 64440700 ist dringend erforderlich – begrenzte Teilnehmerzahl.
-  **Bürgerbüro**
Andreas Statzkowski
Fredericiastraße 9a
14050 Berlin

SPRUCH DES MONATS

„KOMMUNEN SIND DAS BASICCAMP DER DEMOKRATIE.“

Karl-Rudolf Korte
Politikwissenschaftler und Direktor
der NRW School of Governance

SAMSTAG, 19. SEPTEMBER

11:00 UHR

-  **City-Kurfürstendamm**
-  **Infostand an drei Standorten**
-  **Infos: Detlef Wagner**
0171 9937837

MONTAG, 21. SEPTEMBER

18:00 UHR – 19:30 UHR

-  **Klaus-Dieter Gröhler MdB**
-  **Bürgersprechstunde: Grillen Sie mit Ihrem Bundestagsabgeordneten**
-  Sprechstunde mit Klaus-Dieter Gröhler MdB bei Bratwurst und einem Getränk.
-  **Meyerinckplatz/Sybelstraße**
10629 Berlin

TERMINÜBERSICHT

DIENSTAG, 22. SEPTEMBER

18:00 UHR – 19:30 UHR

-  **Klaus-Dieter Gröhler MdB**
-  **Bürgersprechstunde: Grillen Sie mit Ihrem Bundestagsabgeordneten**
-  Sprechstunde mit Klaus-Dieter Gröhler MdB bei Bratwurst und einem Getränk.
-  **Eberbacher Straße/ Johannisberger Straße (Mittelstreifen) 14197 Berlin**

MITTWOCH, 28. SEPTEMBER

17:00 UHR – 18:00 UHR

-  **Claudio Jupe MdB**
-  **Bürgersprechstunde des Wahlkreisabgeordneten Claudio Jupe MdB**
-  Im Wahlkreisbüro – gegebenenfalls auch telefonisch unter 030 98353825 – des Abgeordneten Claudio Jupe MdB.
-  **Karlsruher Straße 1 10711 Berlin**

DIREKTER DRAHT ZUM KREISVORSITZENDEN:

0160 91738159

Per Anruf, WhatsApp oder SMS

DONNERSTAG, 29. SEPTEMBER

19:30 UHR – 21:00 UHR

-  **CDU-Fraktion CW**
-  **Stadtteildialog Charlottenburg-Wilmersdor**
-  Austausch mit Politikern vor Ort zu aktuellen Kiezthemen. Kommen Sie vorbei und #redenwindrüber.
-  **Ort bitte bei der CDU-Fraktion unter 030 902914906 erfragen/ www.cdu-fraktion-cw.de.**

NOCH MEHR UNION FÜR SIE.

Wie sie vielleicht schon mitbekommen haben werden wir die Öffnungszeiten für Sie ausweiten. Ihnen stehen Herr Schaub und

MITTWOCH, 30. SEPTEMBER

19:00 UHR

-  **Andreas Statzkowski MdB**
-  **Diskussionsveranstaltung zum geplanten Neubau der Rudolf-Wissell-Brücke und den Konsequenzen für die Charlottenburger Kleingärtner**
-  Unter anderem mit Michael Matthei, Präsident des Landesverbands Berlin der Gartenfreunde e.V. Eine vorherige telefonische Anmeldung unter 030 64440700 ist dringend erforderlich – begrenzte Teilnehmerzahl.
-  **Bezirksverband Charlottenburg der Kleingärtner Ruhwaldweg 1 14050 Berlin**

Herr Powilleit ab September 2020 montags bis donnerstags ab 9 bis 17 Uhr und am Freitag in der Zeit von 9 bis 14 Uhr als Ansprechpartner zur Verfügung. Darüber hinaus können Sie jederzeit gern eine E-Mail an uns senden oder auf dem Anrufbeantworter eine Rückrufbitte platzieren.

Kreisverband Charlottenburg-Wilmersdorf

IBAN: DE28 1001 0010 0066 7891
BIC: PBNKDEFF
Schatzmeister: Arne Herz
Telefon: 0172 3229390

Ortsverband Alt-Wilmersdorf

IBAN: DE67 1001 0010 0036 4661 08
BIC: PBNKDEFF
Schatzmeister: Markus Deutsch

Ortsverband Charlottenburg (ehemals Schloss)

IBAN: DE88 1001 0010 0213 2491 03
BIC: PBNKDEFF
Schatzmeister: Angelika Gericke
Telefon: 0157 34757984

Ortsverband Charlottenburg- Nord

IBAN: DE74 1001 0010 0218 4631 05
BIC: PBNKDEFF
Schatzmeister: Daniel Gmyrek

Ortsverband City-Kurfürstendamm

IBAN: DE47 1001 0010 0126 3391 02
BIC: PBNKDEFF
Schatzmeister: Manuel Sandvoß
Telefon: 0151 15496816

Ortsverband Gartenstadt Schmargendorf

IBAN: DE91 1001 0010 0006 3651 03
BIC: PBNKDEFF
Schatzmeister: Helmut Berger

Ortsverband Grunewald-Halensee

IBAN: DE34 1001 0010 0033 9931 05
BIC: PBNKDEFF
Schatzmeister: Alexander Plissezki
Telefon: 0176 10431120

Ortsverband Westend

IBAN: DE41 1001 0010 0000 071109
BIC: PBNKDEFF
Schatzmeister: Anitrel Hack

KONTAKT

CDU Charlottenburg-Wilmersdorf, Rathaus Charlottenburg, Raum 229, Otto-Suhr-Allee 100, 10585 Berlin
Telefon: 030 341 35 34 | E-Mail: info@city-cdu.de | www.city-cdu.de
Öffnungszeiten der Kreisgeschäftsstelle: Montag bis Donnerstag 9 bis 17 Uhr, Freitag 9 bis 14 Uhr.